

1. Welche Schäden kann
Alkohol bewirken?

siehe Antwortenkatalog

mindzone
clearyourmind

süssesgift.de

2. Wie viel Menschen sind in
Deutschland alkoholabhängig?

- A: 1 Million
- B: 2,5 Millionen
- C: 5 Millionen

mindzone
clearyourmind

süssesgift.de

3. Wie viel Geld wird in Deutschland
im Jahr für Alkohol ausgegeben?

- A: 500 Millionen Euro
- B: 2,5 Milliarden Euro
- C: 5 Milliarden Euro

mindzone
clearyourmind

süssesgift.de

4. Wie reagieren alkoholkranke
Menschen, wenn sie auf ihre
Krankheit angesprochen werden?

- A: Sie schämen sich und geben zu,
gelegentlich zu trinken.
- B: Sie freuen sich, dass sie ange-
sprochen wurden und suchen gleich eine
Beratungsstelle auf
- C: Sie streiten alles ab

mindzone
clearyourmind

süssesgift.de

5. Ist Alkoholabhängigkeit eine Krank-
heit? Kann sie geheilt werden?

siehe Antwortenkatalog

mindzone
clearyourmind

süssesgift.de

6. Was hat mehr Alkohol, ein Glas Bier (250cc), ein Glas Wein (100cc) Glas Schnaps (35cc)?

- A: Jedes Glas enthält gleich viel
- B: Ein Glas Schnaps hat mehr Alkohol, weil es hochprozentig ist
- C: Das Glas Bier, weil ein Bierglas größer, als ein Schnapsglas ist

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

7. Was ist ein alkohobedingter Black- out (Filmriss)?

- A: Kurz ohnmächtig werden
- B: Vorrübergehende Gedächtnisstörung
- C: Vergesslichkeit durch Alkohol

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

8. Welchen Einfluss hat Alkohol auf das Sexleben?

- A: Männer bekommen schneller eine Erektion
- B: Frauen haben weniger Lust auf Sex
- C: Safer Sex wird oft vernachlässigt

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

9. Wie wirst Du schneller nüchtern?

- A: Vor dem Trinken gut Essen
- B: Nach dem Trinken viel bewegen
- C: Keines von beiden

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

10. Wie viel Stück Würfelzucker enthält ein durchschnittlicher Alkopop (0.275l Flasche, Alokoholgehalt 5,5%)?

- A: 5
- B: 10
- C: 20

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

11. Drogen und Alkohol können aggressiv machen. In wie viel In wie viel Fällen ist Alkohol im Spiel, wenn Leute beim Ausgehen aus der Rolle fallen?

- A: In 86% aller Fälle
- B: In 14% aller Fälle
- C: Nur die Kombination von Alkohol und Drogen macht aggressiv

mindzone
clear your mind

süßesgift.de

12. Wie lautet die Faustregel für risikoarmen Alkoholkonsum?

- A: Nicht mehr als 10-12 Gläser am Wochenende
- B: Nicht öfter als 2-3 mal die Woche und dann nicht mehr als 2-3 Gläser. Außerdem Abstinezpausen einlegen!
- C: Nicht mehr als 5-6 Gläser am Tag und am besten jeden Tag

mindzone
clear your mind

süßesgift.de

13. Wer hat nach einem Glas Alkohol einen höheren Blutzuckerspiegel?

- A: Männer
- B: Frauen
- C: Es gibt keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen

mindzone
clear your mind

süßesgift.de

14. Wie viel Alkohol hat man in etwa aufgenommen, wenn man drei Flaschen Alkopops trinkt (je 275 ml)?

- A: ein großes Bier (0,5l)
- B: drei Gläser Sekt (je 0,1l)
- C: sechs Gläser Tequila (je 2cl)

mindzone
clear your mind

süßesgift.de

15. Warum vertragen Japaner weniger Alkohol?

- A: Weil die Japaner aufgrund von religiösen Verboten nicht an Alkohol gewöhnt sind
- B: Weil die Japaner viel rohen Fisch (Sushi) essen und das Fischeiweiß den Abbau des Alkohols verschlechtert
- C: Weil den Japanern ein Enzym zur Verarbeitung des Alkohols fehlt

mindzone
clear your mind

süßesgift.de

16. Ab wie viel Promille kann man im Falle eines Unfalls juristisch belangt werden?

- A: 0,3 Promille
- B: 0,5 Promille
- C: 0,8 Promille

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

17. Wie wirkt sich regelmäßiges „Saufen“ (übermäßiger Alkoholkonsum) auf deinen Körper aus?

- A: Fast alle Organe werden geschädigt
- B: Nur Leber und Gehirn werden geschädigt
- C: Das ist davon abhängig, wie viel der Körper verträgt

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

18. Alkoholabhängigkeit kann viele Ursachen haben. Welche der folgenden Gründe führt am ehesten in eine Alkoholabhängigkeit?

- A: die Familie bzw. die Erziehung
- B: das Trinkverhalten
- C: die Gene
- D: ungünstige Lebensumstände wie z.B. Arbeitslosigkeit

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

19. Warum ist es lebensgefährlich in kurzer Zeit 20 Gläser Bier oder eine Flasche Schnaps zu trinken?

- A: Deine Leber hört nach ca. 10 Gläsern auf, den Alkohol abzubauen
- B: Du kannst einen Herz- oder Atemstillstand bekommen
- C: Du kannst eine Magenblutung bekommen

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

20. Ab welcher Menge Alkohol entsteht für das ungeborene Kind ein Risiko für gesundheitliche Schäden?

- A: Die Grenze liegt bei maximal 2 kleinen Gläsern pro Tag
- B: Bereits ein kleines Glas pro Woche stellt ein Risiko dar
- C: Ein Risiko besteht erst, wenn die Mutter betrunken ist

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

21. Welche Auswirkungen hat übermäßiger Alkoholkonsum des Vaters für das ungeborene Leben?

- A: Männer, die viel Alkohol trinken sind häufig unfruchtbar, weil die Spermien das Ei nicht finden
- B: Die Samenqualität vermindert sich, das kann eine geistige Behinderung zur Folge haben
- C: Die Zellteilung der Spermien wird gestört so entstehen häufig eineiige Zwillinge

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

22. Wie lange hast Du noch Alkohol im Blut, wenn du ein Bier (250cc) getrunken hast?

- A: Eine halbe Stunde
- B: Eine bis anderthalb Stunden
- C: Kommt darauf an wie viel man gewöhnt is.

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

23. Auf welche Mixgetränke bezieht sich die Sondersteuer, die seit dem 2. August 2004 gesetzlich geregelt ist?

- A: Wein- und Biermixgetränke
- B: Wein-, Biermixgetränke und Limonaden mit destillierten Alkohol
- C: Limonaden, denen destillierter Alkohol (Spirituosen) zugefügt wird.

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

24. Warum entwickeln Jugendliche schneller eine Abhängigkeit/ Sucht wie Erwachsene?

- A: Weil sie mehr Alkohol vertragen und folglich auch mehr trinken wie Erwachsene
- B: Weil ihr Organismus noch nicht an Alkohol gewöhnt ist
- C: Weil das jugendliche Gehirn lernfähiger ist, auch für die Entwicklung einer Sucht.

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

25. Ab welchem Alter erlaubt das Jugendschutzgesetz die Abgabe branntweinhaltiger Alkopopmixgetränke?

- A: Ab 18-Jahre
- B: Ab 16 Jahre
- C: Ab 21 Jahre

mindzone
clearyourmind

süßesgift.de

26. Was versteht man unter Branntwein?

- A: Eine spezielle Weinsorte
- B: Hochprozentige Schnäpse, wie z.B. Wodka, Rum, Tequila
- C: Glühwein

Antwortenkatalog für Alkohol-Fragequiz

1. Leberzirrhose, Hodenverkleinerung/ Impotenz, Nervenentzündungen, Wesensveränderung, Gehirnschwund („der hat sich dumm gesoffen“), Muskelschwund, Nierenversagen, Magenschleimhautentzündungen, Bauchspeicheldrüsenentzündung, Herzmuskelschädigung (3 Antworten = richtig beantwortet)
2. B: 2,5 Millionen Menschen sind alkoholabhängig
3. C: In Deutschland werden im Jahr 5 Milliarden Euro ausgegeben
4. C: Sie streiten alles ab
5. Alkoholabhängigkeit ist eine Krankheit. Die Krankenkassen bezahlen deshalb die Behandlung. Über 50% der Alkoholiker werden geheilt. Sie sind dann trockene Alkoholiker
6. A: Jedes Glas enthält in etwa gleich viel Alkohol (etwa 10 g reinen Alkohol). Bier hat einen Alkoholgehalt von 5%, Wein 12% und Schnaps ungefähr 35 %. Je höher der Alkoholgehalt, desto kleiner das Glas.
Bei Alkopops sieht das anders aus. 4 Flaschen Breezer enthalten zum Beispiel so viel reinen Alkohol wie fünf Gläser Bier.
7. B: Vorübergehende Gedächtnisstörung, wobei sich der Betroffene an nichts mehr erinnern kann. Filmriss ist immer ein Warnzeichen für falschen Umgang mit Alkohol.
8. C: Safer Sex wird oft vernachlässigt
9. C: Keines von beiden
10. B: Eine Flasche enthält ca. 10 Stück Zucker (fast 30 g). In einem Alkopop stecken rund 200 Kilokalorien. Deutlich mehr als bei der gleichen Menge Cola oder Limo (ca. 115 kcal). Der Zuckergehalt von Cola und Alkopops ist ungefähr gleich, aber es kommt noch der Alkohol dazu: ein Gramm kleiner Alkohol hat fast so viel Kalorien wie ein Gramm Fett.
11. A: In 86 % der Fälle war Alkohol im Spiel, in 14% aller Fälle Alkohol und Drogen.
12. B: Nicht öfter als 2 bis 3 Mal die Woche und nicht mehr als 2-3 Gläser.
13. B: Bei Frauen ist der Blutalkoholgehalt nach derselben Trinkmenge um ca. ein Fünftel höher als bei Männer. Dies liegt zum einen am geringeren Körpergewicht der Frauen, zudem haben sie weniger Muskelgewebe als die Männer (Muskelgewebe speichert viel Wasser und so wird der Alkohol besser „verdünnt“). Außerdem baut die weibliche Leber Alkohol etwas langsamer ab als die männliche.
14. C: Eine Flasche Alkopop enthält in etwa 2 Gläschen hochprozentigen Schnaps. Somit enthalten drei Flaschen Alkopops sechs Gläschen Tequila, das entspricht ca. 36 Gramm reinen Alkohol.
15. C: Weil den Japanern ein Enzym zur Verarbeitung des Alkohols fehlt
16. C: ab 0,3 Promille. Bereits ab einen kleinen Glas Bier (0,3l) sind Wahrnehmung und Reaktionsvermögen deutlich beeinträchtigt und die Risikobereitschaft steigt.
17. A: Da sich der Alkohol durch das Blut im ganzen Körper verteilt, werden so fast alle Organe in Mitleidenschaft gezogen.
18. B: Eine unmittelbare Gefährdung erwächst in erster Linie aus dem Konsumverhalten. Jeder der zu viel trinkt kann abhängig werden.
19. B: Bei mehr als 4 Promille (d.h. bei etwas mehr als 20 Gläsern) ist da Risiko bewusstlos zu werden, sehr groß. Es besteht akute Lebensgefahr. Das Zentrale Nervensystem kann so stark betäubt sein, dass die Atmung aussetzt und der Trinker stirbt. Daher sofort den Krankenwagen rufen, wenn jemand bewusstlos wird!
20. B: Bereits ein kleines Glas Alkohol pro Woche stellt ein Risiko für das ungeborene Kind dar.
21. B: Durch chronischen Alkoholkonsum kann die in den Samen enthaltene Erbinformationen geschädigt werden. Kinder von Alkoholikern haben dadurch oft verringerte geistige Fähigkeiten.
22. B: Nach einem Glas Alkohol hast du ca. eine bis anderthalb Stunden Alkohol im Blut. So lange stehst du folglich unter Alkohol.
23. C: Limonaden, denen destillierter Alkohol (Spirituosen) zugefügt wird.
24. C: das jugendliche Gehirn ist lernfähiger als das „erwachsene“ Gehirn.
25. A: Seit der Änderung des Jugendschutzgesetzes ist die Abgabe von Alkopops erst an ab 18-Jährige erlaubt.
26. B: Hochprozentige Schnäpse, wie Wodka, Rum, Tequila.